Kantonal bernische Trachtenvereinigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

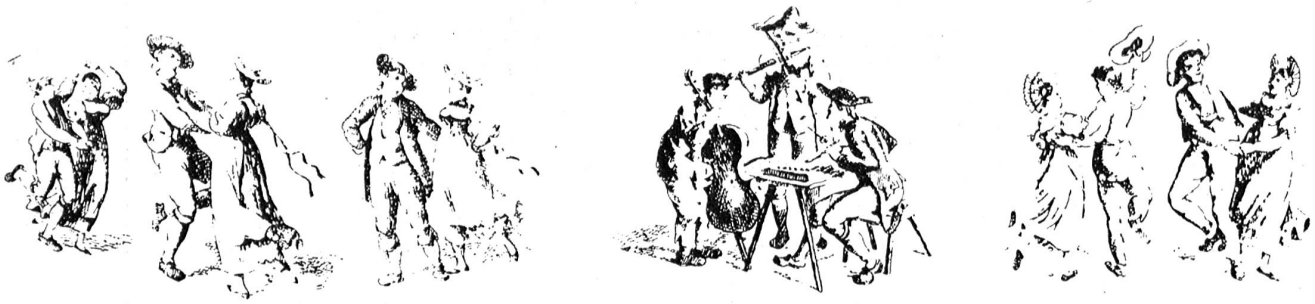
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Kantonal bernische Trachtenvereinigung

Die Abgeordnetenversammlung der Kant.-bern. Trachtenvereinigung stand im Zeichen der großen nationalen Ereignisse, im Zeichen der bevorstehenden Landesausstellung und des damit verbundenen Schweizerischen Trachtenfestes in Zürich. Ganz besonders begrüßt wurde die treue Hüterin des bernischen Trachtengutes, Frau Bühler-Hostettler, zu ihrem 70. Geburtstag. Die so erfolgreiche Lebensarbeit der Jubilarin für die Erhaltung und Pflege der Volkstracht soll ihre Krönung finden durch ein von ihr bearbeitetes umfangreiches Trachtenwerk, dessen Erscheinen nunmehr durch die Unterstützung zuständiger Kreise gesichert ist.

Als neue Gruppen der Trachtenvereinigung konnten Delsberg, Reconvilier, Moutier, Muri-Gümligen, Haushaltungsschule Courtemélon, Handharfenspielring Bern und Koppigen aufgenommen werden. Ferner wurden zwei neue schöne Trachten aus der Ajoie begutachtet und angenommen.

An der Schweiz. Landesausstellung soll die Berner Tracht würdig vertreten sein. Während der ganzen Dauer der Ausstellung werden abwechslungsweise die verschiedenen Trachten des Bernerlandes zur Darstellung kommen. Bereits wurde die von Frau Bühler entworfene und ausgeführte Freudenbergertracht „en miniature" vorgezeigt. Am Trachtenfest, das allerdings nicht mit demselben Aufwand wie die kantonal-bernischen durchgeführt werden kann, soll die ganze Reichhaltigkeit des bernischen Trachtengutes, und zwar in lebendiger Weise, mit Blumenschmuck, Erzeugnissen aus Feld, Garten und Werkstatt, gezeigt werden. Auch Trachtenkinder müssen dabei sein. Selbstverständlich werden die landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen Schwand und Waldhof mit ihren originellen Gruppen mitwirken. Das Motto wird sein: „Bärnerland, Sundig und Wärchtig". Die Aufführungen werden unter dem Leitwort „E Bärner Singstubeten" Volkslieder und Volkstänze bringen. So wird das Oberland mit einem Kreuzpolka, das Emmental mit einem Polka (nach dem Hochzeitstanz: Bin alben e wärti Tächter gsi), das Mittelland mit einem Mistträppeler und das Seeland mit einem offenen Walzer aufwarten.

Mit Rücksicht auf dieses bevorstehende Trachtenfest wird auf die Durchführung einer Singwoche für dieses Jahr verzichtet.

Aus den weiteren Verhandlungen sei hervorgehoben, daß eine bessere Kontrolle des Trachtenwesens immer wieder verlangt werden müsse. Frau Bühler rügte den Uebelstand der zuvielen Abarten neuer Trachten, die das einheitliche Gesamtbild beeinträchtigen. Am liebsten möchte man auch unsere Trachten unter Musterschutz stellen, wenn es anginge. Im übrigen sollten die Trachten soviel als möglich getragen werden; so sollten die Mitglieder der Trachtenvereinigung immer ausnahmslos zu den Versammlungen in der Tracht erscheinen; denn jede dieser Tagungen zeigt gerade durch die schmucken, schönen Trachten einen feiertäglichen Glanz, der sich über die ganze Stimmung der Versammlung verbreitet.

Die Neuigkeit

Frau A zu Frau B: Gestern sah ich Meier im Café sitzen!

Frau B zu Frau C: Meier sitzt den ganzen Tag im Café!

Frau C zu Frau D: Haben Sie schon gehört, Meier säuft und sitzt tagelang in den Pinten?

Frau D zu Frau E: Unerhört, Meier ist die ganze Zeit besoffen.

Frau E zu Frau F: Meier ist ein Trunkenbold und seine Frau nimmt neuerdings Französischstunden.

Frau F zu Frau G: Zu was nimmt die vierzigjährige Frau Meier Französischstunden? Ihren Mann fand man gestern im Straßengraben, er war stockbesoffen.

Frau G zu Frau H: Frau Meier hat ein Verhältnis mit einem Französischlehrer und ihr Mann hat das delirium tremens.

Frau H zu Frau I: Habt Ihr es schon gehört? Meier ist in einer Irrenanstalt versorgt und sie ist mit einem andern durchgebrannt.

Frau K trifft Frau Meier: So sieht man sie auch wieder einmal, ich dachte schon, sie wären nicht mehr hiesig. Wie geht es ihrem Gemahl?

Frau Meier: Danke, wir sind zufrieden, er ist letzthin zum Prokurist avanciert.

Frau K (scheinheilig): Was Sie nicht sagen, da muß man gratulieren. Aber entschuldigen Sie, ich muß noch viele Besorgungen machen, Adieu Frau Meier.

Frau Z zu Frau L: Meier ist Direktor geworden.

Frau L zu Frau M: Meiers können auch nicht klagen, er wurde zum Generaldirektor ernannt.

Hans Heini Baseler.

Moderne Oelseidenhauben
für Regen und Sport
Schirmfabrik Lüthi
am Bahnhofplatz Bern, Schweizerhoflaube.
Auf Gartenschirmen 25% Rabatt!

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung
ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern